a) Zeitrechnung auf das Jahr 1825.

	Jahre
Von der Erschaffung der Welt nach der Rechnung des Calvisius	5774
Nach Rechnung der neuern Griechen, wie auch ehemahls der Russen, bis auf Peter den Großen	7333
Nach der Rechnung der Juden, vom 23. September 1824 anzufangen . . .	5585
Seit Einführung der Olympiaden-Zeitrechnung Das Jahr 1825 ist also das 5te der 650sten Olympiade, die im July anfängt.	2601
Nach Erbauung der Stadt Rom . .	2578
Nach der diokletianischen oder Märtyrer-Äre vom Jahre 284	1541
Seit der Flucht Muhameds von Mecca nach Medina, vom 18. Sept. 1824 anzufangen	1241
Seit der Geburt Christi	1825
Vom Anfange des römischen Kaiserthums unter Tiberius 14.	1811
Von der Wahl Rudolph des I. Grafen von Habsburg, eines Abkömmlings von Eberhart dem II. (Sohn des Herzogs Ethico von Allemanien und Elsaß) zum deutschen Kaiser	552
Von der Kaiserwürde in dem durchlauchtigsten Hause Habsburg, von Albrecht dem II. 1438	387
Seit der gregorianischen Jahresverbesserung im Jahre 1582	243
Seit der Reformation im Jahre 1517 .	308

	Jahre
Von der Festsetzung eines allgemeinen neuen Reichskalenders im Jahre 1777 . .	48
Von Entstehung der hohen Schule in Wien 1365	460
Von Erfindung des heutigen Papiers i. J. 1240	585
Seit der Erfindung der Buchdruckerey . .	385
Seit Erfindung der Kupferstecherkunst i. J. 1449	376
Seit der Erfindung der Musiknoten i. J. 1330	495
Seit dem Gebrauche der Tabaks-Pflanze in Europa 1560	265
Seit Einführung des Kaffeh's in Wien 1683	142
Vom ersten Erscheinen der Stadt Wien als ordentliche Stadt im Jahre 390 . .	1435
Vom Regierungsantritte des babenbergischen Hauses in Österreich im Jahre 983 . .	842
Vom Regierungsantritte des habsburgischen Hauses in Österreich im Jahre 1282 .	533
Vom Aussterben des Mannsstammes der habsburgischen Dynastie im Jahre 1740 . .	85
Von der Geburt Sr. Maj. Kaisers Franz I. im Jahre 1768	57
Von Allerhöchstdesselben Antritte aller österreichischen Erbländer im Jahre 1792 . .	33
Von Einführung der österreichischen Kaiserwürde im Jahre 1804	21
Von der Gründung dieses österreichischen Hauskalenders	6

Das Jahr 1825 nach Christi Geburt ist das 6558ste Jahr der julianischen Periode.

b) Epakten.

Nach dem allgemeinen Kalender.

Die goldene Zahl	2
Die Epakte oder das Alter des Mondes am Neujahrstage	XI
Der Sonnenzirkel	14
Der Römer Zinszahl	13
Der Sonntagsbuchstabe	B

Nach dem griechischen Kalender.

Die goldene Zahl	2
Die Epakte	XXII
Der Sonnenzirkel	14
Der Römer Zinszahl	13
Der Sonntagsbuchstabe	D

Das jüdische Jahr 5585, das an unserm 23. September 1824 anfängt, ist ein gemeines Jahr von 355 Tagen; das Jahr 5586, welches an unserm 13. September 1825 anfängt, ist ein Schaltjahr (von 13 Monathen), hat 384 Tage.

Zwischen Weihnachten und Fasten sind 52 Tage. Die ganze Fastnacht dauert 40 Tage. Fastnachts-Sonntage sind 6, Sonntage nach Epiphania 3, Sonntage nach Pfingsten 26, nach Trinitatis 25. Die Evangelien sind theils nach dem römischen Meßbuche, theils nach dem protestantischen Kirchen-Rituale geordnet.

c) Die beweglichen Feste fallen:

1) Im Kalender der Katholiken und Protestanten.

Sonntag Septuagesimä den 30. Jänner. Aschermittwoch den 16. Februar. Palmsonntag den 27. März. Ostersonntag den 3. April. Bitt- oder Rogationstage den 9., 10., 11. May. Christi-Himmelfahrt den 12. May. Pfingstsonntag den 22. May. Heil. Dreyfaltigkeitssonntag den 29. May. Frohnleichnam den 2. Juny. Erster Adventsonntag den 27. November.

2) Im Kalender der Griechen und Russen (nach altem Styl angesetzt).
Sonntag Septuagesimä den 25. Jänner. Aschermittwoch den 11. Februar. Ostersonntag den 29. März. Himmelfahrtstag den 7. May. Pfingstsonntag den 17. May. Erster Adventsonntag den 29. November.

Die jüdischen Festtage sind entweder von strenger Feyer, oder nicht.

---

d) Die vier Quatember.

Den 23., 25. und 26. Februar. — Den 21., 23. und 24. September.
— 25., 27. und 28. May. — 14., 16. und 17. December.

Die Bitt- und Fasttage der Katholiken sind mit einem † bezeichnet.

Anmerkungen. 1. Außer der jährlichen großen Fasten vom Aschermittwoche bis Ostersonntag sind in der katholischen Kirche noch nachfolgende gebothene Fasttage: 1. In jeder Quatemberwoche der Mittwoch, Freytag und Samstag. 2. Die Vigilien, oder der Tag vor nachfolgenden Festen: 1) vor Pfingsten; 2) vor Petri und Pauli; 4) vor Mariä Himmelfahrt; 4) vor Allerheiligen; 5) vor Mariä Empfängniß und 6) vor dem Christfeste. Fällt eine dieser Fasten auf den Sonntag, so wird sie auf den vorhergehenden Samstag verlegt, auch wenn dieser Samstag selbst ein Fest seyn sollte. 3. In der Woche nach dem ersten, zweyten, dritten und vierten Advent-Sonntag jedes Mahl der Mittwoch und Freytag, doch unter der Bedingung, daß in der Woche nach dem vierten Advent-Sonntag dieser Mittwoch oder Freytag noch vor dem Christtage falle.

2. Die Griechen haben viererley Fasten. 1) Die Fasten vor Ostern (Quadragesimä) durch 7 Wochen. 2) Die Fasten Petri und Pauli, vom ersten Sonntage nach Pfingsten bis den 29. Juny durch 3 bis 5 Wochen. 3) Die Fasten der Mutter Gottes, vom 1. August bis Mariä Himmelfahrt, durch 2 Wochen. 4) Die Fasten vor Weihnachten, vom 15. November bis zum Christfest, durch 6 Wochen. Also in allem 18 bis 20 Wochen.

3. Für die katholische Kirche sind noch folgende Tage zu bemerken: 1) Das Nahmen-Jesufest fällt jedes Mahl auf den zweyten Sonntag nach Epiphaniä. 2) Das Fest der sieben Schmerzen Mariä fällt auf den Freytag vor dem Palmsonntag. 3) Das Herz-Jesufest fällt immer auf den Freytag nach der Frohnleichnams-Octave. 4) Das ehemahlige Scapulierfest war auf den 16. July unbeweglich festgesetzt, es mochte auf einen Sonntag oder Wochentag fallen. 5) Das Schutzengelfest fällt immer auf jenen Sonntag, welcher der nächste dem ersten Sonntage im September ist; es kann folglich auch in die letzten Tage des August fallen. 6) Das ehemahlige Rosenkranzfest fiel immer auf den ersten Sonntag im October. 7) Das allgemeine Kirchweihfest, auch die Kaiser-Kirmeß genannt, fällt auf den dritten Sonntag im October. 8) Das Nahmensfest Mariä fällt auf den Sonntag nach Mariä Geburt. 9) Fällt der Charfreytag oder Charsamstag auf den 25. März, so wird das Fest Mariä Verkündigung auf den Montag nach dem weißen Sonntag oder Quasimodogeniti verlegt. Dieß ist der Fall in den künftigen Jahren 1826, 1842, 1855, 1864, 1921, 1932, 1967, 1978, 1989.

---

e) Die Sonne mit den 11 Planeten, oder unser Sonnensystem.

Vorstellung der Umlaufszeit.				Entfernung und Größe der Sonne und Planeten.			
Nahmen der Weltkörper.	Umlauf um die Sonne. Jahre.	Tage.	Stunden.	Mittlere Entfernung von der Sonne. Geogr. Meilen.	Größer oder kleiner als die Erde.		
☉ Sonne	—	—	—	— —	1,448,000	Mahl	größer.
☿ Mercur	—	87	23	8,073,747	16	—	kleiner.
♀ Venus	—	224	17	15,086,520	1/10	—	—
♁ Erde	—	365	6	20,857,008	—	—	—
♂ Mars	1	321	17	31,779,645	4 3/5	—	—
⊡ Vesta	3	224	—	49,121,087	14,841	—	—
⚳ Juno	4	131	—	55,628,847	172	—	—
⚴ Pallas	4	220	—	57,751,975	53	—	—
⚳ Ceres	4	121	—	57,719,789	116	—	—
♃ Jupiter	11	314	20	108,495,777	1474	—	größer.
♄ Saturn	29	166	19	198,984,136	1037	—	—
♅ Uranus	84	8	18	397,989,255	83	—	—

Der Mond läuft in 27 Tagen, 8 Stunden um die Erde, ist 51,000 Meilen von ihr entfernt, und 50 Mahl kleiner

---

f) Die zwölf Zeichen des Thierkreises mit ihren Zahlen und Gebiethen.

Zahl.	Zeichen.	Nahmen.	Zeichen.	Reicht von Z.	Reicht von Grad	Reicht bis Z.	Reicht bis Grad	Zahl.	Zeichen.	Nahmen.	Zeichen.	Reicht von Z.	Reicht von Grad	Reicht bis Z.	Reicht bis Grad
0.	♈	Widder		0	26	1	20	6.	♎	Wage		7	5	7	27
1.	♉	Stier		1	20	2	27	7.	♏	Scorpion		7	27	8	27
2.	♊	Zwilling		2	27	3	24	8.	♐	Schütz		8	27	9	29
3.	♋	Krebs		3	24	4	14	9.	♑	Steinbock		9	29	10	24
4.	♌	Löwe		4	14	5	19	10.	♒	Wassermann		10	24	11	15
5.	♍	Jungfrau		5	19	7	5	11.	♓	Fische		11	15	0	26

In vielen Kalendern und astronomischen Werken kommen statt der Zeichen, wovon es zweyerley gibt, wie sich aus diesem kleinen Tableau ersehen läßt, die Zahlen derselben vor. Die Angabe derselben erleichtert daher den Gebrauch jener Werke für Alle, welche mit dergleichen Abkürzungen nicht wohl bekannt sind.

---

g) Zeichen der Mondesviertel oder Mondesphasen.

● Neumond. ☽ Erstes Viertel. ○ Vollmond. ☾ Letztes Viertel.

---

h) Die vier astronomischen und physischen Jahrszeiten.

Astronomischer Frühlings-Anfang den 20. März 10 Uhr 19 Min. Abends.
— — Sommers-Anfang den 21. Juny 7 Uhr 52 Min. Abends.
— — Herbst-Anfang den 23. September 9 Uhr 46 Min. Morgens.
— — Winters-Anfang den 22. December 2 Uhr 47 Min. Morgens.

Die physischen Jahrszeiten lassen sich nach Anfang und Ende nicht so genau angeben, wie die astronomischen, weil sie unmerklich und allmählich in einander übergehen, und nach der verschiedenen Polhöhe, so wie nach der verschiedenen Erhöhung des Bodens, unzähligen Abänderungen unterliegen. Unter der Breite von Wien fangen alle physischen Jahrszeiten um 2 bis 4 Wochen früher an, als die astronomischen: der Frühling z. B. den 1. März, der Sommer den 21. May, der Herbst den 11. Sept., der Winter den 21. Nov. Es dauert demnach zu Wien im Durchschnitte der eigentliche Frühling 81, der Sommer 113, der Herbst 71, und der Winter 101 Tag.

---

i) Von den Finsternissen.

In diesem Jahre ergeben sich vier Finsternisse, nähmlich zwey an der Sonne, und zwey am Monde, von denen aber nur die beyden Mondesfinsternisse in unseren Gegenden von Europa sichtbar seyn werden.

Die erste ist eine sehr kleine Mondesfinsterniß den 1. Juny. Der Anfang ist um 0 Uhr 54 Minuten Morgens, und das Ende um 1 Uhr 23 Minuten.

Die zweyte ist eine Sonnenfinsterniß den 16. Juny Nachmittags, die aber wegen der südlichen Breite des Mondes bloß im südlichen Amerika und Afrika sichtbar seyn, und in einigen dortigen Gegenden ringförmig erscheinen wird.

Die dritte ist eine partielle Mondesfinsterniß den 25. November Abends, die in ganz Asien, beynahe in ganz Europa und dem östlichen Theile von Afrika sichtbar seyn wird. Der Anfang ist um 4 Uhr 23 Minuten W. Z., das Mittel um 5 Uhr 21 Min., das Ende um 6 Uhr 18 Minuten.

Die vierte ist eine Sonnen- oder Erdfinsterniß den 9. December Abends, die nur im stillen Ocean und mittleren Amerika sichtbar seyn, und in einigen dortigen Gegenden (jedoch fast ohne Dauer) total erscheinen wird.